

Monitoring zu akuten respiratorischen Erkrankungen im Winterhalbjahr 2011/2012

1. Beobachtungswoche vom 02.11.2011. – 09.11.2011

Die aktuelle Auswertung zeigt folgende Ergebnisse:

In den Kindergärten liegen die gemeldeten Erkrankungszahlen aktuell bei 8,5%, in den Grundschulen bei 4,9% und der Sekundarstufe bei 5,5%.

Bei dem Personal dieser Einrichtungen liegt die Erkrankungsrate bei 5,5%.

In den Alten- und Pflegeheimen sind 2,2% der betreuten Personen und 3,8% beim Personal erkrankt. Im Bereich der Industrie liegt der aktuelle Krankenstand bei 5,6%, bei den Behörden bei 4,7%.

In den Kinderarztpraxen liegt der durchschnittliche Anteil an respiratorischen Erkrankungen bei 24,9%. In den Allgemeinarztpraxen liegt der Anteil der Patienten mit akuten respiratorischen Erkrankungen bei 14,1%.

Fünf Kinderkliniken/Kinderfachabteilungen sowie sieben Kliniken melden aktuell die erforderlichen Daten bei normaler Belegungssituation.

11,9% der Patienten der Kinderkliniken sind wegen akuter respiratorischer Erkrankungen in stationärer Betreuung, davon 50% mit Pneumonien. 25% der Kinder sind unter einem Jahr, 55% zwischen 1 und 5 Jahren, 25% 6 Jahre und älter. Bei keinem Kind ist eine Influenza diagnostiziert worden.

In den Kliniken ist der Anteil der Patienten mit respiratorischen Erkrankungen bei 6,3%; 75% davon Patienten mit Pneumonien. Der Anteil der Patienten unter 18 Jahren liegt bei 6,9%, zwischen 18 und 60 Jahren bei 19,4% und über 60 Jahren bei 62,5%. Bei keinem der Patienten wurden Influenzaviren nachgewiesen.

Nach den Daten der KV Saarland betrug der Anteil der Patienten, die mit grippalen Infekten den Wochenend-Notfalldienst in Saarbrücken am 05.11.2011 und 06.11.2011 in Anspruch genommen haben 11,8%.

Fazit:

Die gemeldeten Erkrankungszahlen spiegeln ein für die Jahreszeit normales Niveau mit leicht erhöhten Erkrankungszahlen wieder. Dies entspricht den Angaben der Arbeitsgemeinschaft Influenza AGI. Die Aktivität der Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 44. KW im Vergleich zu Vorwoche gesunken. Die Werte des Praxisindex liegen in allen AGI-Regionen weiterhin im Bereich der Hintergrund-Aktivität. Die Influenza-Aktivität in Deutschland ist weiterhin auf sporadische Nachweise beschränkt (ein Nachweis an Influenza B), im Saarland wurden in 1. Beobachtungswoche zweimal Para-Influenza-Viren nachgewiesen.